

## „Auf Schienen durchs Lahntal“

Neues Buch von Eisenbahnfotograf Riedel

**Frankenberg/Marburg** – Eine fotografische Reise durch das Lahntal entlang der Eisenbahnstrecken unternimmt der Fotograf Christoph Riedel in seinem neuen Buch. Titel: „Auf Schienen durchs Lahntal“.

Die Tour beginnt in Erdte-



Christoph Riedel  
Eisenbahnfotograf

den Rhein an. Die Bilder entstanden bei zahlreichen überwiegend mit Fahrrad und Zug unternommenen Fotoexkursionen in den vergangenen vier Jahrzehnten. Damit dokumentiert dieses Buch nicht nur den Reiz dieser Region, sondern auch ihren stetigen Wandel.

Christoph Riedel (73) aus Lüdenscheid arbeitete bis zu seiner Pensionierung 2017 als stellvertretender Schulleiter. Schon als Schüler fotografierte er, inspiriert durch seinen eisenbahnbegeisterten Vater, Eisenbahnen. In den vergangenen Jahren kamen auf zahlreichen Fotoexkursionen in Deutschland und im Ausland mehr als 26.000 Eisenbahnfotos zusammen, von denen zahlreiche in Fachaufsätzen, als Kalenderbilder und in 18 Büchern veröffentlicht wurden.

**Info:** „Auf Schienen durchs Lahntal“. Transpress-Verlag 2024, 128 Seiten, ca. 120 Abbildungen, Fadenbindung, Hardcover, Format 24 x 22 cm, 24,90 Euro zzgl. Versandkosten. nh/jun FOTO: Susanne Kornau



### Gesamtschule spendete für kranke Kinder und Tiere

Passend zur Weihnachtszeit haben Schüler der Gesamtschule Battenberg für wohltätige Organisationen gespendet. So organisierte die Klasse G9b von Jochen Jüngst einen Waffelverkauf. Mit den Einnahmen unterstützten sie die Elterninitiative für leukämie- und tumorkranke Kinder in Marburg. Die Aktion war ein

voller Erfolg. Der gesamte Gewinn wurde an Frau Pfeil übergeben, um den betroffenen Kindern und ihren Familien zu helfen. Die Klasse G10a von Sebastian Gottschalch gab aus eigener Tasche eine Spende an das Tierheim Frankenberg in Form von Tierartikeln wie Hunde- und Katzenfutter und sogar einem Hunde-

pool. Die Schülervertretung hatte sich mit anderen Schulen im Umkreis an einer Spendenaktion für die Aktion Wünschewagen beteiligt. Dabei kamen insgesamt 1000 Euro zusammen. Das Foto zeigt die Klasse G10a mit Lehrer Sebastian Gottschalch

nh/off FOTO: GESAMTSCHULE BATTENBERG/NH

## Gesang aus 150 Kehlen

Weihnachtssingen am Tag vor Heiligabend in Rennertehausen



**Weihnachtsliedersingen in Rennertehausen:** Mittendrin Frank Leyhe (Gitarre), Horst-Werner Bremmer (Akkordeon). Weiter von links: Ortsvorsteher Jürgen Schneider, Bürgermeister und SVR-Vorsitzender Carsten Schäfer sowie MGW-Vorsitzender Arno Clemens. FOTOS: WILLI ARNOLD

**Rennertehausen** – Viele Menschen ließen sich vom nasskalten Wetter nicht davon abhalten, beim gemeinsamen Weihnachtsliedersingen am Sporthaus in Rennertehausen mitzumachen. Zum dritten Mal in Folge hatten der Sportverein (SVR) und der Männergesangsverein (MGV) die Bevölkerung dazu am Tag vor Heiligabend eingeladen. Die Vorsitzenden der beiden Vereine, Carsten Schäfer (SVR) und Arno Clemens (MGV), konnten mehr als 150 Gäste begrüßen. Auch Pfarrerin Janina Albrecht war mit dabei. Musikalische Begleiter waren Frank Leyhe mit Gitarre und Horst-Werner Bremmer mit dem Akkordeon.

„Mit alle Jahre wieder“ startete das gemeinsame Singen, mittendrin Frank Leyhe und Horst-Werner Bremmer, die mit ihren Instrumenten die Sängerinnen und Sänger begleiteten. Nach weiteren bekannten Weihnachtsliedern wie „Am Weihnachtsbaum die Lichter brennen“ oder „Kling Glöckchen“ wurde eine Pause

eingelegt. Nach der Pause spielte Horst-Werner Bremmer den „Böhmischen Traum“ und alle sangen beim „Wenn ich träum in der Nacht“ wieder mit. Mit diesen Einspielern wollten Arno Clemens und Horst-Werner Bremmer auf den Massenchor mit 150 Sängern beim Jubiläumsfest des MGW im Sommer aufmerksam machen.

Nach gut eineinhalb Stunden wurde das Weihnachtsliedersingen mit „O du Fröhliche“ beendet.



**Sie waren ein Teil des großen Chores:** (von links) Manuela Geil, Miriam Jakobi und Heike Kiss.

## Fahrer zur Blutprobe

**Battenberg** – Vermutlich infolge Alkoholgenusses ist ein 29 Jahre alter Pkw-Fahrer am frühen Morgen des zweiten Weihnachtsfeiertages auf der B 236 zwischen Battenberg und Berghofen verunglückt. Nach Angaben der Polizei kam der Pkw-

Fahrer gegen 4.15 Uhr von der Fahrbahn ab und prallte gegen die Leitplanke. Der Fahrer blieb unverletzt. An dem Auto im Wert von 3000 Euro entstand Totalschaden. Nach einer Blutprobe stellten Polizeibeamte den Führerschein sicher. nh/off

### HNA Impressum

**Hessische/Niedersächsische Allgemeine**  
hna.de  
unabhängig - nicht parteigebunden  
Herausgeber Dirk Ippen.  
Chefredakteur Axel Gryszczyk, auch verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes.  
Chefredaktion: Jan Schlüter (stellv. Chefredakteur).  
Verantwortliche Redakteure  
Leitender Redakteur: Jörg-Stephan Carl.  
Kultur: Bettina Fräschke. Sport: Frank Ziemke.  
Kassel Stadt: Florian Hagemann. Kassel Land: Sebastian Schaffner. Leserdialog: Axel Welch.  
Frankenberger Allgemeine  
Amtliches Verkündungsorgan des Landkreises Waldeck-Frankenberg sowie der Städte und Gemeinden Allendorf/Eder, Battenberg, Burgwald, Frankenau, Frankenberg, Gemünden, Haina (Kloster), Hatzfeld, Rosenthal, Vöhl.  
Bahnhofstraße 21, 35066 Frankenberg.  
Geschäftsstelle (Anzeigen, Abonnements):  
Tel. 064 51/72 33-0  
Fax 064 51/72 33-20 (Geschäftsstelle)  
Redaktion: Tel. 064 51/72 33-14,  
Fax 064 51/72 33-25 (Redaktion).  
Redaktion Frankenberg: Jörg Paulus (verantwortlich).  
E-Mail Redaktion: frankenberg@hna.de  
Geschäftsführung: Dr. Jan Eric Rempel, Dr. Max

Rempel, Frank Schmid.  
Leitung des Geschäftskundenbereichs:  
Miriam Donnent.  
Privatkunden: Sebastian Gerhold.  
Logistik: Yannik Nüsse.  
Verlag: Verlag Dierichs GmbH & Co KG,  
Postfach 101009, 34010 Kassel,  
Frankfurter Str. 168, 34121 Kassel,  
(zugleich ladungsfähige Anschrift für alle Verantwortlichen)  
Tel. 08 00/2 03-45 67\*  
Anzeigenannahme, Tel. 08 00/2 03-45 67\*  
Fax 08 00/2 03-21 93\*  
Anzeigenannahme@HNA.de  
Kundenservice, Tel. 08 00/2 03-45 67\*  
Fax 08 00/2 03-21 93\*  
kundenservice@HNA.de  
Redaktion, Tel. 08 00/2 03-45 67\*  
Fax 05 61/2 03-24 06, E-Mail: info@HNA.de  
(\* diese Nummern sind gebührenfrei)  
Anzeigenpreisliste Nr. 65. Monatlicher Abonnementspreis für das Komplett-Abonnement einschließlich Verlagszustellung Euro 47,90 (bei Postzustellung Euro 50,10) inkl. 7% MwSt.  
Rechte für elektronische Pressespiegel:  
PMG Presse-Monitor GmbH & Co. KG,  
E-Mail: info@presse-monitor.de  
Herstellung: Zeitungsdruck Dierichs GmbH & Co. KG, Wilhelmine-Reichard-Str. 1, 34123 Kassel.

## Lebensarbeitszeitkonten bei der Diakoniestation Biedenkopf

Erste Bilanz: Angebot erhöht Attraktivität als Arbeitgeber

**Oberes Edertal** – Ein Jahr früher in den Ruhestand gehen, einmal ein paar Monate Auszeit nehmen oder weniger arbeiten, um einen Angehörigen zu pflegen? Für die Beschäftigten der Diakoniestation Biedenkopf ist das seit einigen Monaten möglich: Die Einrichtung ist die erste in kirchlicher Trägerschaft, die im Bereich der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau Lebensarbeitszeitkonten anbietet.

Mittlerweile nutzen 28 Prozent der 25 Angestellten dieses Angebot, berichtet Jutta Henkel, Geschäftsführerin der Station. „Durch dieses Pilotprojekt sind wir deutlich attraktiver für potentielle Mitarbeiter“, sagt Pfarrer Stefan Peter. Als Vorstandsvorsitzender der Diakoniestation stellte er gemeinsam mit Frank Krämer von der Compertis-Beratungsgesellschaft die Details des An-

gebots vor. „Wir sind die ersten, die diesen neuen Weg gehen“, erklärt Stefan Peter. Bis dahin sei es ein längerer Prozess gewesen, ergänzt Krämer. Man habe im Vorfeld zwar einiges an Widerständen und Skepsis überwinden müssen, könne nun aber einen qualitativen Mehrwert für das Personal bieten, der die Attraktivität der Arbeitsplätze deutlich steigere. Stefan Peter dankt vor allem Geschäftsführerin Jutta Henkel, die das Projekt hartnäckig fast zwei Jahre lang vorangetrieben habe.

Das Lebensarbeitszeitkonto zeichne sich durch hohe Flexibilität aus, so dass die Mitarbeiter es ganz auf ihre persönliche Lebensplanung abstimmen und bei Bedarf anpassen könnten, erläutert Frank Krämer. Die Mitarbeiter könnten Urlaubs- und Weihnachtsgeld ebenso wie Gehaltsanteile oder

Überstunden und Urlaubstage als Zeit- und Wertguthaben ansparen, „zum Zweck der Auszahlung in der späteren Freistellungsphase“, erklärt Krämer. Die Entscheidung dafür werde in einer Umwandlungsvereinbarung festgehalten und erfolge auf freiwilliger Basis, sagt er.

Dieses Guthaben könne nicht nur für den vorzeitigen Ruhestand beziehungsweise die Freistellung vor Beginn der gesetzlichen oder der betrieblichen Rente verwendet werden, sondern auch dafür, um die Wochenarbeitszeit auf drei oder vier Tage zu reduzieren, die Elternzeit zu verlängern oder sich eine längere Auszeit zu gönnen, schildert Krämer.

Dabei gelte der Mitarbeiter in allen Fällen weiter als beschäftigt und sei somit bis zum Renteneintritt auch kranken- und sozialversichert.

klk/nh

HESSISCHER RUNDFUNK



# Was denken Sie morgens früh?

Aufgewacht und hingehört: Mit dem Besten aus der klassischen Musik, aktuellen Kulturtipps und inspirierenden Themen, bringen wir das Gehirn morgens schon auf Touren. hr2 – jeden Tag ab 6 Uhr früh.

hr2-kultur. Schön zu hören!

